

1. Situation des Faches Französisch an der Schule

Das Fach Französisch wird im G9-Lehrgang als zweite Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe 7 unterrichtet. Die Stundenverteilung gestaltet sich dann wie folgt:

Klasse 7: 4 Wochenstunden

Klasse 8: 4 Wochenstunden

Klasse 9: 3 Wochenstunden

Klasse 10: 3 Wochenstunden

Klasse 11: 3 Wochenstunden (Kernfach + 1 Profilseminar) bzw. 3 Wochenstunden (Grundkurs)

Klasse 12: 4 Wochenstunden (Kernfach) bzw. 3 Wochenstunden (Grundkurs)

Klasse 13: 4 Wochenstunden (Kernfach) bzw. 3 Wochenstunden (Grundkurs)

Einmal jährlich wird auf freiwilliger Basis die Teilnahme an einer *DELF scolaire*-Prüfung angeboten (je nach Teilnehmeranzahl am *Institut français* in Kiel oder auch direkt am WHG).

Eine Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen wird unterstützt und erfolgt regelmäßig, v. a. in der Mittelstufe.

Die regelmäßige Ausbildung von Referendaren und die Betreuung von Praktikanten erfolgt seit Jahren erfolgreich.

Um das Profil unseres Faches zu stärken, setzen wir insbesondere auf den Elternkontakt bei Informationsveranstaltungen, aber auch auf Schnupperangebote für die angehenden Siebtklässler. Austauschfahrten in die Normandie und nach Arcachon tragen zusätzlich zur Motivation bei. Durch das ERASMUS+ Programm entstehen für die Eltern keine bzw. nur sehr geringe Kosten. Außerdem unterstützen wir unsere SchülerInnen bei der Teilnahme an längeren individuellen Austauschprogrammen (z.B. Brigitte Sauzay, ERASMUS+).

Wir stehen mit den anderen Sprachfachschaften in ständigem Austausch in Bezug auf fachdidaktische und methodische Aspekte, z. B. einheitliche Terminologie im Grammatikunterricht, Vokabellerntechniken etc.

2. Unterrichtskonzepte

Wir orientieren uns bei der thematischen und methodischen Unterrichtsgestaltung an den Vorgaben der Fachanforderungen, Bildungsstandards und insbesondere auch an denen im GER genannten Kompetenzen.

Die innere und äußere Differenzierung nach Leistungsstand ist für uns selbstverständlich und wird sowohl im alltäglichen Unterricht über entsprechende Übungen sichergestellt. Der Unterricht orientiert sich in der Mittelstufe am eingeführten Lehrwerk, was jedoch nur als Grundlage, nicht als Richtlinie aufgefasst wird (s.u.). Ergänzt wird es z. B. durch Lektürearbeit oder Filmanalyse. In der Oberstufe nimmt die Freiarbeit einen größeren Anteil ein, während der vor allem die kreative Sprachproduktion im Vordergrund steht (Simulation globale, Schreibprojekte etc.).

Eventuell leistungsbeeinträchtigende Faktoren wie LRS werden ausgehend von der aktuell gültigen Erlasslage berücksichtigt. Fächerübergreifend gibt es individuelle Fördermöglichkeiten an der Schule, fachspezifisch wird immer wieder auf die Vermittlung von

spezifischen Lernstrategien geachtet. Die Kolleginnen und Kollegen tauschen sich regelmäßig über die Bewertungskriterien aus.

3. Materialien, Medien und Hilfsmittel

Wir arbeiten in der Mittelstufe mit den Lehrwerken der Reihe „*Découvertes*“ von Klett. Lektüren und andere Materialien für den Unterricht werden nach Bedarf von den SchülerInnen angeschafft; Lektüren, die immer wieder im Unterricht eingesetzt werden, stehen als Klassensatz zur Verfügung. In der Schulbibliothek ist eine kleine Auswahl von französischen Lektüren zur individuellen Ausleihe verfügbar. Zur Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen gibt es Arbeitsbücher in Klassensatzstärke zu jeder Niveaustufe im Fachschaftsbestand. Diverse Filme stehen für die Unterrichtsarbeit ebenfalls zur Ausleihe bereit.

Elektronische Wörterbücher stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung; die Ausstattung mit Tablets und Smartboards ist in jedem Klassenraum gegeben. Im normalen Fachunterricht wird der Einsatz des Tablets ab Klasse 9 daher kontinuierlich gesteigert. Dennoch verweisen wir darauf, dass der Einsatz nicht als Selbstzweck, sondern nur in sinnvollen, den Lernprozess unterstützenden Aktivitäten erfolgen soll.

Zur Hilfe bei der Unterrichtsvorbereitung stehen den KollegInnen ergänzende Materialien wie die von RAABits und dem Stark Verlag sowie die Zeitschrift FUF(bis Frühjahr 2022) zur Verfügung; ebenfalls verfügt die Fachschaft über aktuelle ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Fachdidaktiken, Grammatiken und Literatur zur methodischen Anreicherung des Unterrichts.

4. Leistungsmessung

Die Leistungsmessung in der Mittelstufe erfolgt im schriftlichen hauptsächlich über Klassenarbeiten, es besteht aber die Möglichkeit, eine Klassenarbeit pro Schuljahr durch einen alternativen Leistungsnachweis wie z. B. eine mündliche Prüfung zu ersetzen. Die Regelung zu den mündlichen Prüfungen erfolgt in einem gesonderten Dokument und wird kontinuierlich evaluiert. Die Klassenarbeiten werden auf der Basis der jeweiligen unterrichtlichen Voraussetzungen von den einzelnen KollegInnen selbst erstellt, Absprachen zwischen in derselben Jahrgangsstufe unterrichtenden KollegInnen sind jedoch gewünscht. Für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit werden neben der aktiven Beteiligung im Unterricht auch Vokabel- und Grammatiktests, Projektarbeiten etc. herangezogen.

Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden den SchülerInnen zu Beginn jedes Schuljahres und den Eltern auf dem jeweils ersten Elternabend, bei Bedarf auch später noch einmal auf Nachfrage, erläutert. Sie orientieren sich an den in den Fachanforderungen genannten Vorgaben.